

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Eingangsstempel

Vorausleistungen gemäß § 36 Abs. 1 BAföG wegen Gefährdung der Ausbildung **durch fehlende Unterhaltsleistungen** der Eltern oder des leiblichen oder Adoptivelternteils

Vorausleistungen gemäß § 36 Abs. 2 BAföG wegen Gefährdung der Ausbildung **durch fehlende Auskünfte und fehlende Unterhaltsleistungen** der Eltern oder des leiblichen oder Adoptivelternteils

Hier auch Taschengeld angeben

Sonstige Sachwerte sind u.a. Beiträge zu Versicherungen, Kfz-Bereitstellung

§ 1612 Abs. 2 Satz 1 und 2 BGB (Art der Unterhaltsgewährung):
 (2) Haben Eltern einem unverheiratetem Kinde Unterhalt zu gewähren, so können sie bestimmen, in welcher Art und für welche Zeit im voraus der Unterhalt gewährt werden soll; wobei auf die Belange des Kindes die gebotene Rücksicht zu nehmen ist. Aus besonderen Gründen kann das Familiengericht auf Antrag des Kindes die Bestimmung der Eltern ändern.

Bitte Unterlagen beifügen und Zeitpunkt des Unterhaltsangebots angeben

Stand: 2001

Bitte Zutreffendes ankreuzen Bitte sorgfältig in Druckschrift ausfüllen

Hinweis: Wer Sozialleistungen beantragt, muss nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch alle für die Sachaufklärung erforderlichen Tatsachen angeben und die verlangten Nachweise vorlegen. Ihre Angaben sind aufgrund der Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über Ihren Antrag erforderlich (§ 67 a Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, § 13 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz). Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, wenn Sie eine Sozialleistung beantragt haben oder beziehen, so kann die Sozialleistung versagt oder entzogen werden (§ 66 Erstes Buch Sozialgesetzbuch).

Zeile

1

Ausbildungsstätte

2

Name, Vorname der/des Auszubildenden	Geburtsdatum
--------------------------------------	--------------

Antrag auf Vorausleistungen nach § 36 BAföG

Erklärung

Der Antrag auf Vorausleistung bezieht sich auf meine Eltern oder meinen Vater oder meine Mutter

1. Für den Bewilligungszeitraum vom bis

ist mit Bescheid vom ein Unterhaltsbetrag angerechnet worden.
 Den Unterhaltsbetrag erhalte ich nicht. in Höhe von DEM/EUR

2. Für den Bewilligungszeitraum vom bis

habe ich die für die Anrechnung des Einkommens erforderlichen Auskünfte bisher nicht erhalten.

Meinen Unterhaltsbedarf nach dem BAföG erhalte ich nicht. in Höhe von DEM/EUR

Die Angaben zu den Zeilen 15-51 beziehen sich auf die in Zeile 6 genannte/n Person/en.

15 Geldleistungen erhalte ich seit DEM/EUR monatlich

16 Sachleistungen erhalte ich seit

17 in Form von Unterkunft Verpflegung

Frühstück Mittagessen

Abendessen

Kleidung DEM/EUR monatlich, ca.

Sonstiges DEM/EUR monatlich

22 Unterhalt durch Sachleistungen wurde angeboten nein ja

wenn ja, Art der angebotenen Sachleistung

27 Das Angebot wurde auf folgende Weise gemacht:

31 Von dem Angebot habe ich aus folgenden Gründen keinen Gebrauch gemacht:

35 Die Unterhaltsbestimmung wurde gerichtlich

<input type="checkbox"/> nicht abgeändert.	<input type="checkbox"/> abgeändert durch Beschluss	vom <input type="text"/>	Name des Gerichts <input type="text"/>
--	---	--------------------------	--

36

37 Angaben zu laufenden bzw. abgeschlossenen **Unterhaltsverfahren**

38 Ein Rechtsanwalt ist eingeschaltet Name, Anschrift, Telefon

39

40 Ein Unterhaltsurteil liegt vor vom

41 liegt nicht vor.

42 Rechtsmittel wird/wurde eingelegt ja nein

43 Ein Unterhaltsprozess ist anhängig (Klage ist erhoben).

44 Eine Unterhaltsvereinbarung liegt vor vom

45 liegt nicht vor.

46 **Aktuelles Einkommen des Ehegatten der/des Auszubildenden**

47 Das voraussichtliche Einkommen meines Ehegatten in dem in Zeile 7 bzw. in Zeile 10 genannten Bewilligungszeitraum beträgt DEMEUR

48 Art des Einkommens:

49

50

51

52 Meine Eltern **oder** mein Vater **oder** meine Mutter

53 haben/hat ihre/seine Weigerung, mich ausreichend zu unterstützen,

54 nicht begründet. folgendermaßen begründet:

55

56

57

58 (ggf. auf ergänzendem Blatt weiterführen)

59 Zusätzlich erkläre ich folgendes:

60

61

62

63 (ggf. auf ergänzendem Blatt weiterführen)

64 Mir ist bekannt,

65 - dass ich verpflichtet bin, jede Änderung meiner wirtschaftlichen Lage sowie der Familienverhältnisse, über die ich im Rahmen dieses Antrages Erklärungen abgegeben habe, **unverzüglich** dem Amt für Ausbildungsförderung **schriftlich** anzuzeigen.

66 - dass unrichtige oder unvollständige Angaben oder die Unterlassung von Änderungsanzeigen strafrechtlich verfolgt oder als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden können und dass zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden.

67 - dass die im Rahmen dieses Antrages gemachten Angaben über die wirtschaftlichen Voraussetzungen der Förderung beim zuständigen Sozialleistungsträger, beim Finanzamt und bei meinem Arbeitgeber überprüft werden können.

68 - dass mit der Zahlung der Vorausleistungen meine Unterhaltsansprüche bis zu dieser Höhe auf das Land übergehen. Die in Zeile 6 genannte/n Person/en werden zum Ersatz der Vorausleistungen herangezogen. Dazu muss vom Amt für Ausbildungsförderung ggf. ein Unterhaltsprozess geführt werden.

69 - dass die nach § 36 BAföG vorausgeleisteten Beträge gemäss § 17 Abs. 2 BAföG **im Regelfall zur Hälfte als staatliches Darlehen** geleistet werden. Dieser Darlehensteil wird nur dann gemindert, wenn der oder die Unterhaltspflichtige/n auf die Forderung nach § 37 BAföG in Verbindung mit §§ 1601 ff. BGB des Amtes für Ausbildungsförderung Beträge tatsächlich leisten. Geleistete Beträge werden je zur Hälfte auf den Zuschussanteil und den Darlehensanteil angerechnet.

70 **Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und im Druckteil keine Änderungen vorgenommen worden sind.**

71

71

71

71

71

71

71

71

71

71

71

71

71

71

71

Kopie bitte beifügen

Kopien der Klageschrift bitte beifügen

Eine Unterhaltsvereinbarung ist z.B. ein gerichtlicher oder außergerichtlicher Vergleich. (Kopie bitte beifügen)

Bitte Belege beifügen